

Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden. | S. Kierkegaard

Zielsetzungen der Kunstinventarisierung sind_

der dokumentarische Überblick über den Bestand kultureller Objekte/Güter und damit zahlreiche Optionen auf die Belebung eines breiten Bewusstseins für kulturelle Werte,

- ein Thesaurus kultureller Objekte/Güter, der übergeordnet oder im Einzelnen zur gezielten Vermittlung kultureller Identität bzw. - am Beispiel der Inventarisierung kirchlicher Güter - spiritueller Anschauungen genutzt werden kann,
- die systematische Erfassung kultureller Objekte/Güter in fotografischer (digital) wie schriftlicher Form als Grundlage für weitere Forschungen oder für Publikationen
- der Hinweis auf individuelle konservatorische/restauratorische Notwendigkeiten
- der dokumentarische Nachweis in Versicherungsfällen, etwa bei Verlust/Diebstahl, Brand/Unwetterschäden oder unsachgemäßen Renovierungs-/Restaurierungsmaßnahmen.

kunstinventarisierung ist ein Team freiberuflicher Kunsthistoriker mit langjähriger Fachfahrung. Basierend auf den Zielsetzungen der Kunstinventarisierung bieten es die professionelle Erfassung von Kunst-Sammlungen aller Art.

Leistungen_

- Bildbeschreibung
- Einordnung und Bewertung der Kunstwerke
- Fotografische Abbildung
- Erstellung von Aufsätzen und Publikationen
- Konzeption und Realisierung von Ausstellungen

Spezialgebiete_

- kirchliche Kunst und religiöse Volkskunst
- Baukunst/ Architektur
- Textilarbeiten/ Paramentik
- Goldschmiede
- Klassische Moderne, Interbellum, Nachkriegsmoderne und Bildende Kunst ab 1960

Referenzen_

- seit 1996 freie Mitarbeiter der Kunstinventarisierung des Erzbistums Paderborn (ausführliche Erfassung von über 150 Sakralbauten)
- seit 2010 freie Mitarbeiter der Kunstinventarisierung des Bistums Hildesheim (Kurzinventare)
- zahlreiche Ausstellungsprojekte seit 2001 (u.a. Kunsthalle Bielefeld, Kunsthalle Münster, Schloss Ringenberg, Kröller Müller Museum Otterlo)
- zahlreiche Fachtexte und Werkverzeichnisse
- JURYTÄTIGKEITEN (u.a. 2010-2012 Kunststiftung NRW; 2014 Konrad-von-Soest-Preis LWL, 2015-2016 Dorothea von Stetten Kunstpreis Bonn)

Dr. Nicole Peterlein (*1970) studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Publizistik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Kunsthistorische Schwerpunkte ihrer wissenschaftlichen Arbeit sind die Klassische Moderne, die Periode des Interbellum sowie die Nachkriegsmoderne. Neben Fachtexten, Vorträgen und Ausstellungskonzeptionen ist sie verantwortlich für die Erfassung von Künstlernachlässen und das Erstellen von Werkverzeichnissen. Zudem ist Dr. Nicole Peterlein Fachfrau für Paramentik, über die sie auch promoviert hat.

Marcus Lütkemeyer (*1971) studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Psychologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Kunsthistorische Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind die Baukunst/Architektur, Druckgraphik und Goldschmiede sowie die bildende Kunst nach 1960. Neben Fachtexten und Vorträgen ist er verantwortlich für zahlreiche Ausstellungsprojekte mit internationalen Künstlern im Bereich der Gegenwartskunst.

Kontakt

Dr. Nicole Peterlein, Oderstraße 23, 48145 Münster | 0251 33368 oder 0174 7997478 | peterle@muenster.de
Marcus Lütkemeyer M.A., Dorotheenstraße 19, 48145 Münster | +49 163 2536429 | gap@gmx.com